

Wasserquintett

Eine Region gestaltet die Zukunft



Seit 2004 haben die Kommunen Hückeswagen, Marienheide, Radevormwald und Wipperfürth zusammen mit dem Wupperverband, dem Oberbergischen Kreis und der Regionale 2010-Agentur Konzepte für die Gestaltung eines einzigartigen Raumes im Bergischen Land, über kommunale Grenzen hinweg, erarbeitet. Die fünf Talsperren Wupper-, Bever-, Brucher-, Neye- und Lingese-Talsperre sind die Namensgeber dieses Projekts; sie prägen das Bergische Land in einzigartiger Weise und sind von zentraler Bedeutung für die Kulturlandschaftsentwicklung.

Zahlreiche Projektbausteine wurden in den einzelnen Kommunen unter dem Dach der Regionale 2010 realisiert. Über den Bahntrassenweg und die *Radroute Wasserquintett* sind die Kommunen miteinander verbunden. Die Routen sind in das landesweite Radwegenetz sowie in das Projekt „Radregion Rheinland“ integriert. Entlang der Wege werden u. a. historisch interessante Stationen passiert und wasserwirtschaftliche Themen dargestellt.



Busverbindung

www.ovaginfo.de

Bahnhöfe in Marienheide und Remscheid/Lennep, Fahrpläne unter www.bahn.de



Impressum:



Stadt Hückeswagen
www.hueckeswagen.de



Gemeinde Marienheide
www.marienheide.de



Stadt Radevormwald
www.radevormwald.de



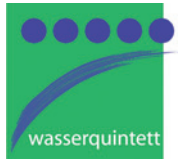
Stadt Wipperfürth
www.wipperfuertth.de



Wupperverband
www.wupperverband.de

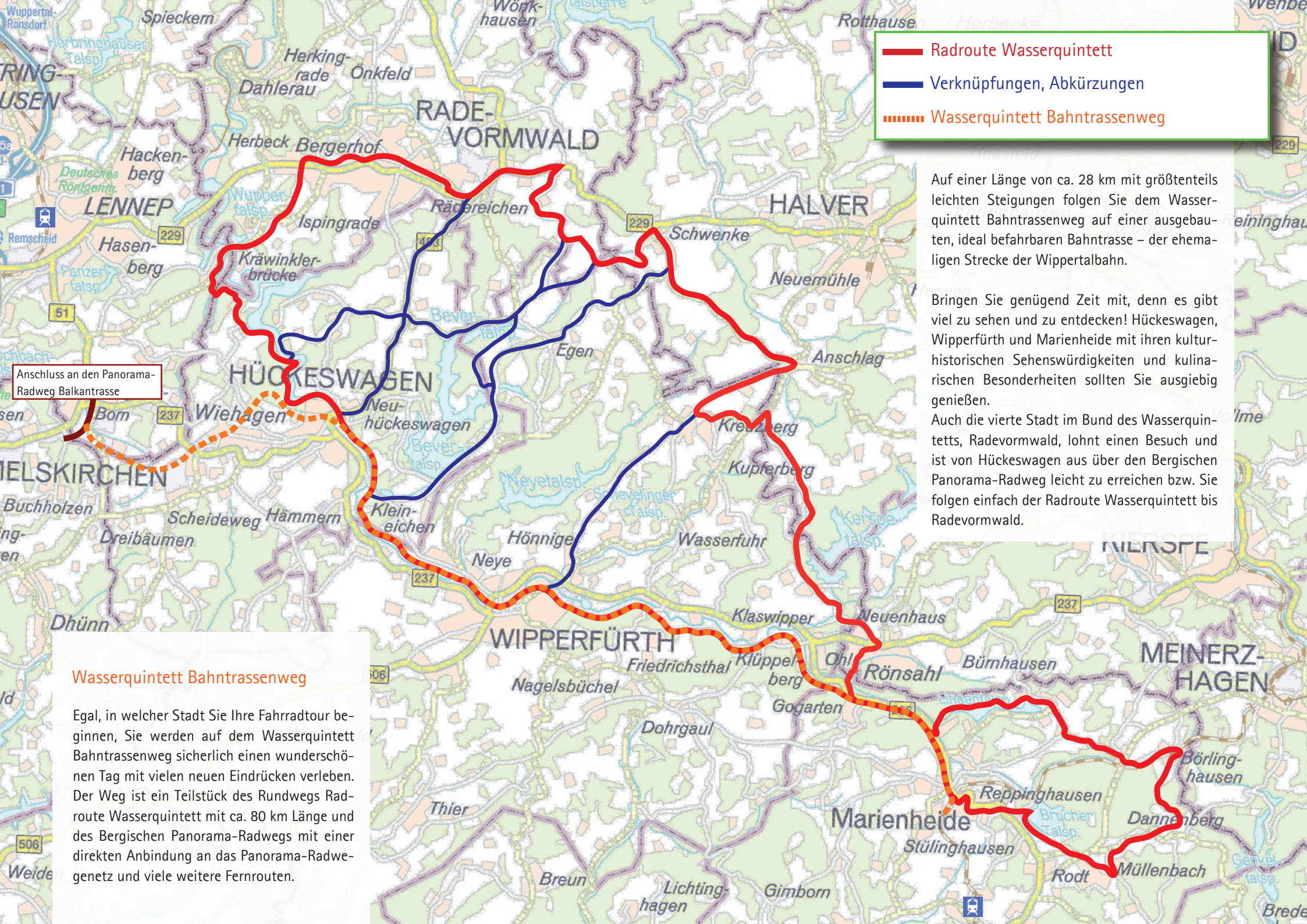


Oberbergischer Kreis
www.obk.de



Wasserquintett Bahntrassenweg





- Radroute Wasserquintett
- Verknüpfungen, Abkürzungen
- - - Wasserquintett Bahntrassenweg

Auf einer Länge von ca. 28 km mit größtenteils leichten Steigungen folgen Sie dem Wasserquintett Bahntrassenweg auf einer ausgebauten, ideal befahrbaren Bahntrasse – der ehemaligen Strecke der Wippertalbahn.

Bringen Sie genügend Zeit mit, denn es gibt viel zu sehen und zu entdecken! Hückeswagen, Wipperfürth und Marienheide mit ihren kulturhistorischen Sehenswürdigkeiten und kulinarischen Besonderheiten sollten Sie ausgiebig genießen.

Auch die vierte Stadt im Bund des Wasserquintetts, Radevormwald, lohnt einen Besuch und ist von Hückeswagen aus über den Bergischen Panorama-Radweg leicht zu erreichen bzw. Sie folgen einfach der Radroute Wasserquintett bis Radevormwald.

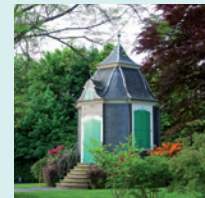
Anschluss an den Panorama-Radweg Balkantrasse

Wasserquintett Bahntrassenweg

Egal, in welcher Stadt Sie Ihre Fahrradtour beginnen, Sie werden auf dem Wasserquintett Bahntrassenweg sicherlich einen wunderschönen Tag mit vielen neuen Eindrücken erleben. Der Weg ist ein Teilstück des Rundwegs Radroute Wasserquintett mit ca. 80 km Länge und des Bergischen Panorama-Radwegs mit einer direkten Anbindung an das Panorama-Radwegnetz und viele weitere Fernrouten.



Radevormwald ist eine der höchstgelegenen Städte im Regierungsbezirk Köln (400 m über NN) und zudem eine der ältesten im Bergischen Land. Die liebenswerte und sympathische Stadt im Grünen hat eine verkehrsberuhigte Innenstadt mit modernen Geschäften, Kaufhäusern, Wochenmarkt sowie vielen gemütlichen Gaststätten und Cafés, die zum Verweilen einladen. In zwei Museen wird die Geschichte der Stadt wieder „lebendig“, zum einen im Textilmuseum Wülfing im Ortsteil Dahlerau und zum anderen im Heimatmuseum in der Hohenzollernstraße. Aktiv sein und die Natur erleben – das können Sie auf den vielen ausgeschilderten Wander- und Radwegen.



Marienheide – die einzige Kommune im Wasserquintett mit Bahnanschluss. Das Bahnhofsgelände stammt aus dem ausgehenden 19. Jahrhundert und hat einen besucherfreundlichen Bahnhofsvorplatz sowie einen kleinen, aber sehr netten Biergarten. Im Ortskern befinden sich das Kloster und die Wallfahrtskirche St. Mariae Heimsuchung. Sie stammt aus dem 15. Jahrhundert. Wiederholt wurden die Gebäude durch Brände zerstört, jedes Mal aber wieder aufgebaut. Der Kurpark „Heilteich“ ist ein gern besuchter Ort, dort wird jedes Jahr im Frühsommer das beliebte „Heilteichfest“ gefeiert.

Hückeswagen – eingebettet in das Tal der Wupper und eine beeindruckende Landschaft liegt die über 925-jährige Schloss-Stadt mit einer sehenswerten Altstadt. Hoch über der Stadt thront das Schloss mit historischem Pavillon und neu angelegtem Schlossgarten. Kaum eine Talsperre hat so viel zu bieten wie die in unmittelbarer Nähe gelegene Bever-Talsperre. Schwimmen, Segeln, Tauchen, Wandern, Radfahren – das sind nur einige der Aktivitäten, die Sie dort unternehmen können. Weit über seine Grenzen hinaus ist Hückeswagen bekannt für die schönen Feste, die es ausrichtet. Alljährlich lockt z. B. das Altstadtfest Tausende Besucher in die Stadt.



Die Hansestadt **Wipperfürth** ist die älteste Stadt im Bergischen Land. Im Ortskern liegt der Marktplatz, auf dem sich ein großer Teil des gesellschaftlichen Lebens abspielt, z. B. finden regelmäßig Veranstaltungen statt und freitags der beliebte Wochenmarkt. Unmittelbar am Marktplatz stehen die drei ältesten Gebäude Wipperfürths, die dem letzten großen Stadtbrand (1795) standgehalten haben, das heutige „Haus am Markt“, das „Alte Stadthaus“ und die „Penne“.



Sehenswert ist ebenfalls die römisch-katholische Pfarrkirche St. Nikolaus am Hausmannsplatz. Im Stil der Romanik wurde sie in der zweiten Hälfte des 12. Jhs von den Stiftsherren der St. Aposteln Köln erbaut und 1868 das erste Mal umfangreich restauriert.

Wegbeschreibung Wasserquintett Bahntrassenweg



Hückeswagen

Die Routenbeschreibung startet in Bergisch Born, es eignen sich allerdings alle an der Strecke liegenden Städte als Einstiegspunkte.

Auf der hoch gelegenen Trasse durchfahren Sie eine typisch bergische Landschaft mit sanft hügeligen Wiesen und schattigen Laub- und Nadelwäldern. Sie passieren den 215 m langen Höhsieper Tunnel, der im Winter in einem abgetrennten Bereich Fledermäusen Unterschlupf bietet. Ein kleines Stück weiter bergab genießen Sie einen fantastischen Blick auf die Wupper-Talsperre und auf Hückeswagen. Über den Bergischen Kreisel, vorbei an der neu gestalteten Wupperau gelangen Sie in die Schloss-Stadt. Weiter radeln Sie über die Eisenbahnbrücke Hückeswagen und dann ein wunderschönes Stück entlang der Wupper.



Wipperfürth

Sie erreichen den Flugplatz Neye. Insbesondere an Wochenenden können Sie Start- und Landemanöver beobachten. Essen und erfrischende Getränke gibt es im angrenzenden Biergarten. Weiter geht es über die historische Eisenbahnbrücke in die Wupperauen Ohler Wiesen zur „Touristischen Basisstation Wasserquintett“. Diese zentrale Anlaufstelle bietet die Möglichkeit, sich über die Region zu informieren und Sport- und Spielgeräte auszuliehen. Auch Angebote des außerschulischen Lernens gibt es. Von der Aussichtsterrasse schauen Sie auf die Stadt und den Turm der St.-Nikolauskirche. Der Wupperbalkon Leiersmühle ist über die Wehranlage zu besuchen und ermöglicht einen tollen Ausblick auf das Sumpfbiotop mit Wasservögeln.



Marienheide

Auch wenn Sie keinen Abstecher zum Wupperbalkon machen, haben Sie nach kurzer Zeit vom Radweg aus eine gute Sicht auf das Biotop. Sitzgelegenheiten entlang der Strecke laden zu einer Rast ein. Auf dem Weg nach Marienheide verläuft parallel zur Bahntrasse der fast 2 km lange Obergraben, der die Wehranlage in Egerpohl mit Wasser speiste. Bis in die Stadt haben Sie immer wieder eine schöne Aussicht auf die Wupper. Zwei kleine „Canyons“ sorgen für ein besonderes Erlebnis kurz vor der Stadt. Dort angekommen sehen Sie auf der linken Seite eine kleine Klosteranlage mit der Wallfahrtskirche St. Mariae Heimsuchung. Sie können jetzt mit der Bahn oder dem Bus zurückfahren oder Ihre Tour auf der Radroute Wasserquintett fortsetzen.

